

# Pressemeldung



21.04.2022

## Hilfsaktion des Deutschen Tierschutzbundes:

### Evakuierte Hunde und Katzen aus Odessa erreichen Einrichtungen in Bayern, Schleswig-Holstein und Brandenburg

42 Hunde und sieben Katzen, die der Deutsche Tierschutzbund aus seinem Tierschutzzentrum in Odessa evakuieren musste, sind in Deutschland angekommen. Nach einigen Wochen im rumänischen Tierheim Smeura der Tierhilfe Hoffnung, in dem die Tiere in Quarantäne waren, kam ein Teil der Hunde gestern in Bayern an. Sie kamen auf dem Sonnenhof in Rottenbuch sowie in den Tierheimen Weißenhorn, Beckstetten und Garmisch-Partenkirchen unter. Die Katzen erreichen heute das Tierheim Eisenhüttenstadt, weitere Hunde das Tierschutzzentrum Weidefeld des Deutschen Tierschutzbundes im schleswig-holsteinischen Kappeln sowie das Tierheim Henstedt-Ulzburg.

„Als wir 2005 unser Tierschutzzentrum in Odessa eröffneten, hätten wir nie damit gerechnet, Tiere eines Tages aus einem Krieg evakuieren zu müssen“, sagt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes. „Nur dank der Hilfe unserer Partner und Tierschutzvereine – insbesondere der Tierhilfe Hoffnung – war es möglich, die Tiere sicher nach Deutschland zu bringen. In unseren Einrichtungen und in den Tierheimen dürfen sie nach der langen Fahrt zunächst in Ruhe ankommen und sich akklimatisieren, bevor sie in ein passendes Zuhause vermittelt werden.“

Bei den Hunden und Katzen handelt es sich um Straßentiere, die im Tierschutzzentrum Odessa des Deutschen Tierschutzbundes kastriert und medizinisch versorgt wurden und die wegen ihres Alters, aufgrund von Erkrankungen oder anstehender Operationen auf eine Betreuung in menschlicher Obhut angewiesen sind. Insgesamt zwei Fahrten mit einem Transporter waren nötig, um alle Tiere aus dem Zentrum zu evakuieren. Die Tierhilfe Hoffnung, Mitgliedsverein des Deutschen Tierschutzbundes, nahm die Tiere im rumänischen Pitesti in Empfang, versorgte sie medizinisch und bereitete die Weiterreise vor. Neben den nun nach Deutschland transportierten Tieren warten weitere sieben evakuierte Katzen und ein Hund, die positiv auf Reisekrankheiten getestet wurden, bis zu ihrer Genesung in Rumänien auf die Ausreise.

### Über das Tierschutzzentrum Odessa

Das Tierschutzzentrum Odessa eröffnete der Deutsche Tierschutzbund 2005, nachdem der Verband sich bereits fünf Jahre in der Hafenstadt für den Tierschutz stark gemacht hatte. Das Zentrum gilt als Modellprojekt: Seit seiner Eröffnung konnte die Zahl der Straßenhunde in Odessa von rund 80.000 auf etwa 3.000 verringert werden. Vielen tausend Tieren konnte man in den vergangenen Jahren helfen. Nach der Evakuierung der im Zentrum untergebrachten Hunde und Katzen Mitte März werden aktuell noch Straßentiere sowie zurückgelassene oder ausgesetzte Tiere vor Ort vom Zentrum mit Futter versorgt. Kastrationen von Straßentieren können in geringem Umfang durchgeführt werden. Zudem erreichen das Zentrum täglich Anfragen aus der Bevölkerung mit der Bitte um Hilfe.

**Hinweis an die Redaktionen:** Über seine Hilfe für Tiere in Not aus der Ukraine informiert der Deutsche Tierschutzbund auf seiner [Website](#). Der Verband hat zudem einen [Spendenaufruf](#) gestartet.

Bundesgeschäftsstelle

Presseabteilung

In der Raste 10

53129 Bonn

Tel: 0228/60496-24

Fax: 0228/60496-41

E-Mail:

presse@tierschutzbund.de

Internet:

www.tierschutzbund.de

Gemeinnützigkeit

anerkannt

Registergericht

Amtsgericht Bonn

Registernummer

VR3836

Sparkasse KölnBonn

BLZ 370 501 98

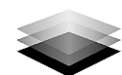
Konto Nr. 40 444

IBAN:

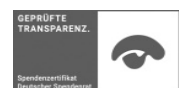
DE88370501980000040444

BIC:

COLS DE 33



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft



Geprüfte Transparenz  
Deutscher Spendenrat

## Bildmaterial



Bildunterschrift: Die Tiere aus Odessa werden aus dem Transporter geladen.  
Download [hier](#)



Bildunterschrift: Hannah Wendt, Leiterin Sonnenhof, mit einem der Hunde aus Odessa  
Download [hier](#)



Bildunterschrift: Hunde aus Odessa in ihrer neuen Unterkunft  
Download: [hier](#)

Copyright alle Fotos: Deutscher Tierschutzbund e.V. / Petra Selbertinger

Weitere Fotos senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.